



Best Practice

Gelegen auf einem der schönsten Flecken Südtirols, lädt das Health & Spa Lodge Alpina Dolomites auf der Seiser Alm als exklusives Refugium zum aktiven Entspannen ein. Das Wellnessangebot des Hotels verbindet traditionelle Verfahren mit modernen, lifestyle-orientierten Ansätzen und setzt auch auf Gesundheitstourismus.

Alpina Dolomites Lodge

Top-Refugium mit Panoramablick

Sie ist zu jeder Jahreszeit eine Augenweide: Die Seiser Alm inmitten der Dolomiten, Herzstück des UNESCO-Weltnaturerbes, ist mit 56 Quadratkilometern die größte Hochalm Europas. Eingerahmt von der Gipfelkulisse mit den Spitzen von Platt- und Langkofel, Schlern und Rosshähen, ist das Gebiet eine seit vielen Jahren beliebte Destination für Wanderlustige, Bergsteiger und Wintersportler. Kommt man mit der Seilbahn an, sticht das neu gebaute Health & Spa Lodge Alpina Dolomites sofort ins Auge. Direkt an der Seilbahnstation gelegen, zieht das extravagante Gebäudeensemble die Blicke unweigerlich auf sich. Der Neubau besteht aus

einem lang gezogenen, dreiteiligen Baukörper und einem wenige Meter entfernten Rundbau, der unterirdisch mit dem Haupthaus verbunden ist. Mit seiner quarzitverkleideten Natursteinfassade über vier Stockwerke und den luftigen Balkonbrüstungen aus Lärchenholz fügt es sich trotz seiner Ausmaße gut in die umgebende Naturkulisse ein.

56 Zimmer und Suiten stehen den Gästen in dem nach umweltfreundlichen Standards gebauten Hotel zur Verfügung. Geführt wird es von zwei „alten Hasen“ der Grödener Hotellandschaft: dem Ehepaar Cinzia und Hugo Bernardi. Sie besitzen und führen bereits seit Jahren erfolgreich den Gröd-

nerhof in St. Ulrich; mit dem Alpina Dolomites ist nun das zweite Fünf-Sterne-Hotel hinzugekommen.

Naturnah gebaut. Bis die beiden erfahrenen Hoteliers das durchaus umstrittene Projekt realisieren konnten, mussten viele Hindernisse überwunden werden. Kritiker befürchteten eine Störung des Gleichgewichts auf der Alm und eine optische Verschandelung der Landschaft. Das Projekt lag lange Zeit auf Eis, bevor es mit diversen Änderungen und Auflagen die Konzession erhielt. Vorgaben waren u.a. die Verlagerung des vorherigen Baugrunds, auf dem bereits ein Hotel gestanden hatte, von der inneren auf

die äußere Alm, eine energieeffiziente Bauweise sowie eine wirksame Wärmedämmung. 2009 fiel der Startschuss für das Projekt, mit dem der Bozener Architekt Marcello De Biasi beauftragt wurde.

Das nachhaltig gebaute Hotel soll sich als Zugpferd für die Seiser Alm etablieren und den Tourismus insgesamt aufwerten. Mit seiner außergewöhnlichen Architektur und seiner modernen Designlinie, die ganz auf „pseudoalpine Gemütlichkeit“ verzichtet, könnte ihm das gelingen.

und der örtliche Tourismusverein – sie alle sparen nicht mit Lob für den Wagemut der Bernardis und sehen in dem Hotel eine Bereicherung für die Region, von der alle profitieren. Die bange Frage der Gastgeber, ob die Gäste die isolierte Lage des Hotels annehmen würden, scheint sich angesichts ausgebuchter Zimmer von selbst beantwortet zu haben.

Lifestyle-Wellness. Mit seinem Wellness- und Medical-Spa-Angebot geht das Alpina Dolomites ganz

Ein Höhepunkt des Hotel-Spa-Bereichs ist der großzügige Indoorpool, der längsseitig nur durch großflächige Fensterfronten begrenzt ist und über eine direkte Verbindung zum Panoramafreibad verfügt. Von hier aus schweift der Blick wie von selbst zur Seiser Alm, der Langkofelgruppe und dem Schlern. Die mit Holzliegen und einem großflächigen Steinboden ausgestatteten Liegebereiche erstrecken sich auf zwei Ebenen. Bei der Planung des weitläufigen Saunabereichs mit Relaxzone wurde die innenarchitekto-



Die Holzummantelung der Fassade greift die natürliche Bewegung der Berglandschaft auf



Das moderne Design soll jüngere, lifestyleorientierte Zielgruppen auf die Seiser Alm locken

Durch den Verbau von naturbelassenem Quarzitstein und der Holzummantelung in der Fassade, die die natürliche Bewegung der Berglandschaft aufgreifen soll, ergibt sich ein harmonisches Äußeres. Das größte Faustpfand des Hotels ist der Berg-Panoramablick, der durch geschickte Planung so in den Gesamteindruck integriert wurde, dass der Gast sowohl vom Zimmer als auch von den öffentlichen Bereichen sowie von Schwimmbad und Saunabereich aus die Landschaft genießen kann.

Aufwertung der Destination. Schon jetzt zeigt sich bei einem Streifzug durch die Lobby oder abends im gut besuchten Restaurant, dass das First-Class-Hotel vor allem für jüngere, lifestyleorientierte Zielgruppen interessant ist. Für das Hoteliers-Paar Bernardi dürfte die Rechnung aufgegangen sein, neue wohlhabende Gäste auf die Seiser Alm zu locken. „Qualitätsgäste“ nennt man die hier in der Region gewünschte Klientel, von der sich auch andere regionale Dienstleister viel versprechen: Hütten- und Anlagenbetreiber, Skilehrer, Bergführer

gezielt in Richtung Gesundheitstourismus. Seit Sommer 2011 werden hierfür spezielle Vorsorgeuntersuchungen und individuell abgestimmte Therapien und Behandlungen im Haus angeboten. Dabei setzt man auf eine Verbindung von moderner Medizin und traditionellen Heilmethoden. Die Gesundheitsprogramme umfassen auch ein Konzept für gesunde Ernährung und ein facettenreiches Bewegungsprogramm.



Spa-Managerin Gabi Bernardi im großzügigen Wellness-Empfangsbereich

nische Linie konsequent durchgehalten. Vorwiegend natürliche Materialien wie Holz, Stein und Glas prägen das ansonsten sehr puristisch gestaltete Ambiente. Es gibt vier großzügige Thermenkabinen, eine finnische Sauna, ein türkisches Aroma-Dampfbad, eine Bio-Kräutersauna mit Lichteffekten und ein Sole-Dampfbad.

An mehreren vollen Schau- und Verkaufsregalen mit Pflegeprodukten von Aveda, Sothys, Thalgo und der hauseigenen Spa-Linie Alpina Dolomites vorbei gelangt der Gast zum großzügig dimensionierten Spa-Rezeptionsbereich, der in Naturtönen gestaltet ist. Hier befindet sich der Arbeitsplatz von Spa-Leiterin Gabi Bernardi, der Schwester von Hugo Bernardi. Die dunkelhaarige, zierliche Frau war schon zehn Jahre als Spa-Managerin im Grödnerhof tätig und hat zuvor in Bozen ihr eigenes Kosmetikstudio geleitet. Mit 33 Jahren Berufserfahrung gehört sie zu den „alten Hasen“ in ihrer Branche. „Unsere Philosophie ist es, nicht nur den Körper, sondern auch die Seele zu pflegen. Wir wollen dem Gast Wohlbefinden und Entspannung vermitteln“, betont Gabi Bernar-

Spa-Porträt

Alpina Dolomites Gardena Health Lodge & Spa
 Compatsch 62/3
 I-39040 Seiser Alm
 Tel. +39 (0)471 796004
 www.alpinadolomites.it

Besitzer: Hugo und Cinzia Bernardi

Leiterin Spa-Bereich: Gabi Bernardi

Gründungsjahr: 2011

Hauptzielgruppe: Entspannungssuchende,
 Gesundheitsbewusste, Sportler, Naturliebhaber

Spa-Mitarbeiter: 9

Spa-Fläche: 2.000 m²

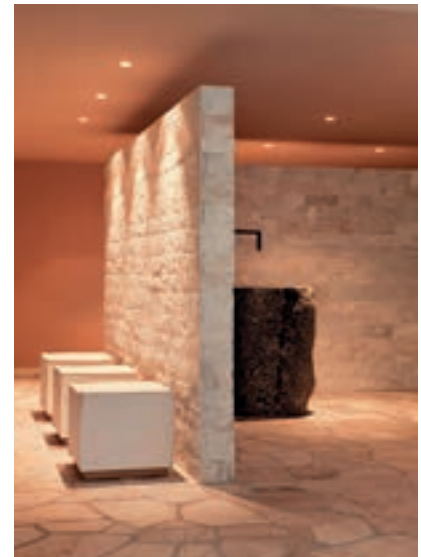
Wellness: Panoramahallen- und Freibad, Saunabereich mit finnischer Sauna, Bio-Kräutersauna, Sole-Dampfbad, Aroma-Dampfbad, Relaxbereiche mit Ruheliegen und Wasserbetten, Private Spa, Fitnessraum mit modernsten Fitnessgeräten

Kabinen: 11

Kosmetikmarken: Sothys, Aveda, Alpina Dolomites

sagen, Gesichtsbearbeitungen oder Ayurveda-Massagen – sie kennt die Anwendungen sowohl aus der Sicht des Therapeuten als auch aus der Sicht des Gastes. Sie möchte wissen, wie die Anwendungen sich anfühlen. „Erst wenn ich weiß, was für Hände ein Therapeut hat, kann ich ihn weiterempfehlen.“ Dem Thema „Ayurveda“ sind im Alpina Dolomites gleich 14 Massagen gewidmet. Zudem kann der Gast aus mehreren kurzen wie auch mehrtägig angelegten Ayurveda-Programmen wählen. Zwei Therapeuten aus Indien bringen das nötige Fachwissen aus erster Hand mit.

Highlight des umfangreichen Fitnessprogramms mit Angeboten wie Stretching, Aqua Walking, Pilates und Fitball ist der Space Curl. In dem dreiecksförmigen Trainings- und Therapiegerät kann ein Mensch aufrecht stehen und sich durch Gewichtsverlagerung mehrdimensional bewegen. So sollen



Naturstein prägt das puristisch gestaltete Ambiente

Präventionsprogramme, die vom dreitägigen Short-Stay-Angebot bis zum Zwei-Wochen-Programm buchbar sind.

Erwartungen übertroffen. Gabi Bernardi hatte das Glück, von Anfang an für den Spa-Betrieb im Alpina Dolomites auf erfahrene Mitarbeiter ihres Teams im Grödnerhof zurückgreifen zu können. Ihre tägliche Arbeit umfasst neben der Koordination von Terminen und der Organisation von Abläufen die persönliche Beratung und Betreuung der Gäste. Viele davon sind Stammgäste aus dem Grödnerhof, zu denen sie eine langfristige Beziehung aufgebaut hat. Ständig ist sie auf der Suche nach Inspirationen für die beiden Spas, die sie betreut: „Ich lerne immer wieder dazu.“ Manches davon wird wohl auch in die bereits geplante Erweiterung des Spa-Bereichs im Alpina Dolomites einfließen. Angaben zu Spa-Umsätzen und zur Auslastung will sie nach knapp einem Betriebsjahr noch nicht machen. Die Nachfrage im Spa jedenfalls, so viel will Gabi Bernardi schon verraten, übertreffe ihre Erwartungen. □



Die Glasfront des Schwimmbads gewährt freie Sicht auf das Bergpanorama

di. „Ein Spa ist eine schöne Welt. Wo sonst kann man den Gästen hautnah bei der Verwandlung zusehen?“

Ayurveda und Coaching. Wellness, Kosmetik, Lifestyle-Beratung – auf diesen drei Säulen ruht das Spa-Konzept im Alpina Dolomites. Der Spa-Bereich umfasst mehrere Beautykabinen, einen Thai-Massageraum und ein Private Spa für Paarbehandlungen mit Massage- und Anwendungsraum, Baderaum, Sauna und Ruheraum. Es gebe kaum eine Behandlung in der 15 Seiten starken Spa-Broschüre, die sie nicht am eigenen Leib getestet habe, so Gabi Bernardi. Ob klassische Mas-

die Muskulatur gekräftigt, die Körperwahrnehmung und die Koordination verbessert oder wiederhergestellt werden. Im Alpina Dolomites wird das Training am Space Curl ausschließlich gegen eine Gebühr und mehrmals am Tag zu festen Zeiten angeboten, stets unter fachmännischer Aufsicht eines Trainers.

Unter dem Aspekt der Prävention wurde in der Sommersaison 2011 mit Dr. med. Petra Müller-Rupprecht eine Fachärztin für psychosomatische Medizin, Psychoanalytikerin und Homöopathin für Coaching-Angebote und Meditationssitzungen engagiert. Sie betreut auch die verschiedenen Burnout-



ZUM AUTOR

Nathalie Kopsa ist freiberufliche Fachjournalistin für Hotellerie, Gastronomie und Wellness.